



Programm

Zukunfts- kongress



JAHRE
ARCHITEKTEN-
KAMMER
RHEINLAND-
PFALZ

Bauen mit Plan:
www.diearchitekten.org



Vorstand Architektenkammer Rheinland-Pfalz v.l.n.r.: Herbert Hofer, Kristina Oldenburg, Joachim Becker, Klaus-Dieter Aichele, Alexandra Faßbender, Eva Holdenried, Joachim Rind, Thomas Dang, Edda Kurz, Julia Holzemer-Thabor, Uwe Knauth

Herausgeberin und Veranstalterin

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150, 55001 Mainz
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz
www.diearchitekten.org

Annette Müller, Hauptgeschäftsführerin
Henrike Hink, Geschäftsführerin

Redaktionsschluss
17.10.2025

Gestaltung
Agentur42, Bärbel Zimmer
Titelbild
Birgit Kastler
Druck
Recyclingpapier ohne Veredelung, flyeralarm.com

Inhalt

Vorwort	5
Programmübersicht	6
Hallenplan	8

PLENUM

Moderation	10
Keynote	11
Impuls und Austausch	12
Impuls und Diskussion	14

WORKSHOP-SESSIONS

#1 Die Zukunft ist anders	16
Berufsbild in Bewegung	
#2 Die Zukunft ist digital	22
Markt der Möglichkeiten	24
#3 ZukunftEinfach	28
SuffizienzCouch	
#4 Zirkulär bauen	30
Zukunft entwerfen	
#5 Zukunftssicher bauen	32
Nachhaltigkeit im Neubauprozess	
#6 Grenzen werden zu Schnittstellen	34
Eine wirksame Zukunftsperspektive	
#7 Zukunft ist klimaresilient	36

Kooperationspartner + Sponsoren	38
Impressum	2



„Planen und Gestalten richtet sich immer auf ein Morgen. Dieses Morgen und eine offene Zukunft nehmen wir bei unserer 75-Jahrfeier in den Blick.“

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
unsere Kammer feiert Geburtstag!

1950 wurde die Architektenkammer Rheinland-Pfalz als Körperschaft des öffentlichen Rechts in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland gegründet.

Wir blicken heute zurück auf 75 Jahre, in denen die unabhängige, engagierte Selbstverwaltung der Architektinnen und Innenarchitekten, der Landschaftsarchitekten und Stadtplanerinnen immer wieder neu Verantwortung für die eigenen Belange und die gesellschaftliche Aufgabe „Baukultur“ übernommen hat: Sie positioniert sich gegenüber Politik und Verwaltung, fördert die berufliche Weiterbildung und die Organisation von Wettbewerben, steht für Baukultur und die nachhaltige und klimaangepasste Planung und Gestaltung der gebauten Umwelt. Rund einhundert Kolleginnen und Kollegen leisten das ebenso engagiert wie ehrenamtlich zu Zeiten, in denen die planerischen Herausforderungen wuchsen. Damit gewinnt ihr Engagement Bedeutung – nicht nur für unseren Berufsstand, sondern für den gesamten wirtschaftlichen Mittelstand in Deutschland.

Wir alle tun das in einer demokratisch legitimierten, transparenten Form. Unser Parlament, die Vertreterversammlung, wird alle fünf Jahre neu gewählt und bestimmt die Linien der Berufspolitik und den Vorstand. Uns ermutigen dabei Vertrauen und Respekt, die unserer Arbeit entgegengebracht werden und unser Handeln prägen. Das dürfen wir feiern! Dieses Engagement und auch Erfolge machen Mut, mit vollem Elan voranzugehen und die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen. Planen und Gestalten richtet sich immer auf ein Morgen. Dieses Morgen und eine offene Zukunft nehmen wir bei unserer 75-Jahrfeier in den Blick.

Ich freue mich sehr, Sie alle am 31. Oktober 2025 in der Halle 45 begrüßen zu dürfen zu unserem Zukunftskongress, an dem wir erkunden, wie unser Morgen aussehen soll und kann, wenn wir die wichtigen Fragen stellen und an dessen Ende wir das Feiern unseres Jubiläums nicht vergessen wollen.

Joachim Rind

Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

PLENUM – 10:00 bis 11:00 Uhr

WE ARE OPEN...
Registrierung

ab 9:30 Uhr

BEGRÜßUNG

Joachim Rind

Präsident Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

10:00 Uhr

KEYNOTE – Zukunft? Gestaltbar!

Tristan Horx

Experte für Trend- und Zukunftsforschung

10:10 Uhr

INPUT

Dr. Tillman Prinz

Geschäftsführer BAK

10:45 Uhr

WORKSHOP-SESSIONS 1 – 11:00 bis 12:00 Uhr

#1.1

Die Zukunft ist anders

Berufsbild in Bewegung

#2.1

Die Zukunft ist digital

Markt der Möglichkeiten

#3.1

ZukunftEinfach

SuffizienzCouch

#4.1

Zirkulär bauen

Zukunft entwerfen

#5.1

Zukunftssicher
bauen:
Nachhaltigkeit im
Neubauprozess

#6.1

Grenzen werden zu
Schnittstellen – eine
wirksame **Zukunfts-**
perspektive

#7.1

Zukunft ist

klimaresilient

PLENUM – 12:00 bis 12:40 Uhr

IMPULS + AUSTAUSCH

Alexander Schweitzer

Ministerpräsident Rheinland-Pfalz

im Gespräch mit:

Prof. Matthias Böttger

und **Joachim Rind**

12:00 Uhr

KOMMUNIKATION – 12:40 bis 14:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

Imbiss

12:40 - 14:00 Uhr

WORKSHOP-SESSIONS 2 – 14:00 bis 15:30 Uhr

#1.2

Die Zukunft ist anders

Berufsbild in Bewegung

#2.2

Die Zukunft ist digital

Markt der Möglichkeiten

#3.2

ZukunftEinfach

SuffizienzCouch

#4.2

Zirkulär bauen

Zukunft entwerfen

#5.2

Zukunftssicher
bauen:
Nachhaltigkeit im
Neubauprozess

#6.2

Grenzen werden zu
Schnittstellen – eine
wirksame **Zukunfts-**
perspektive

#7.2

Zukunft ist

klimaresilient

KOMMUNIKATION

KAFFEEPAUSE

15:30 - 16:00 Uhr

PLENUM – 16:00 bis 18:00 Uhr

ERGEBNISSE WORKSHOP-SESSIONS

16:00 Uhr

IMPULS + DISKUSSION

Doris Ahnen, Finanzministerin Rheinland-Pfalz
mit **Dr. Brigitte Schultz**, DAB

16:45 Uhr

RESÜMEE

Gestaltungsauftrag:
Zukunft!

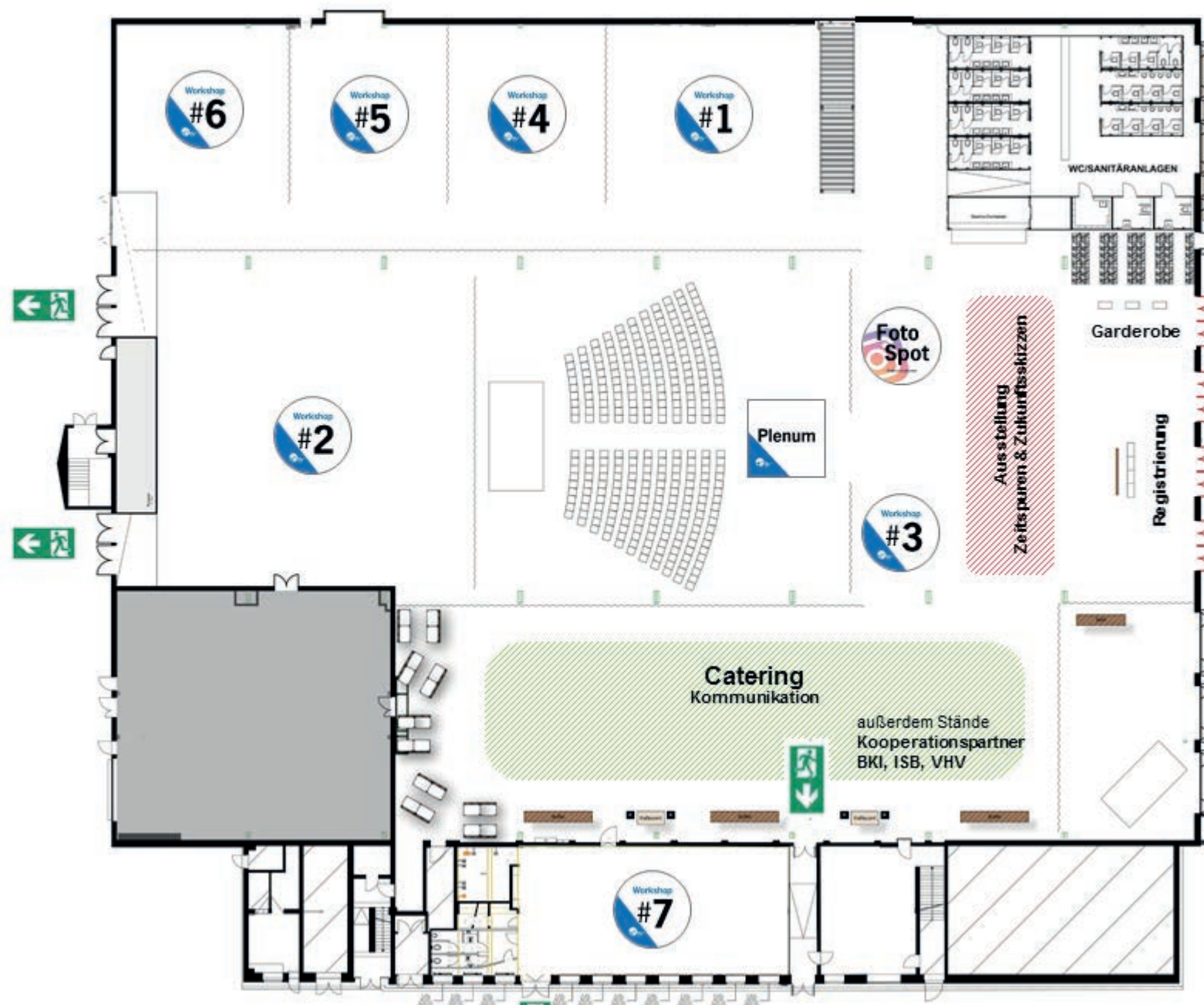
17:45 Uhr

PARTY

mit Jammin' Cool

ab 18:00 Uhr

HALLENPLAN



Moderation

Foto: Anja Grabert



Dr. Tillman Prinz

Geschäftsführer der Bundesarchitektenkammer

„Das Berufsbild der Architektinnen und Architekten wandelt sich von der klassischen Entwurfsrolle hin zu einer interdisziplinären Moderation komplexer Prozesse – mit gesellschaftlicher Verantwortung, neuen Technologien basierend auf KI und gleichermaßen Klimaschutz und Klimaanpassung im Mittelpunkt. Unser Selbstverständnis muss dabei ebenso flexibel bleiben wie die Rahmenbedingungen, in denen wir arbeiten.“

Foto: Attasit, stock.adobe.com



Keynote

Zukunft? Gestaltbar!

PLENUM 10:10 Uhr

Foto: Klaus Vynnalek



Tristan Horx

Im Namen der Zukunft: Speaker aus der „Generation Y“

Seit seinem 24. Lebensjahr steht Tristan Horx als Speaker aus der Generation Y auf internationalen Bühnen. Sein Thema ist die Zukunft. Geboren wurde er knapp vor der Jahrtausendwende und gehört damit zur begehrten Zielgruppe der sogenannten Millennials. Sie steht mit ihren Interessen und Motiven im Fokus vieler Unternehmen, wenn es um Fragen des gesellschaftlichen Wandels, um Kultur, aber auch um ein neues wirtschaftliches Denken geht. Aufgewachsen in der wohl bekanntesten Zukunftsforscher-Familie Europas, erlebt Tristan von früh an in einem natürlichen Mikrokosmos den Perspektiven-Clash des Generationssystems.

Als Referent auf internationalen Bühnen polarisiert er und regt zum kritischen Diskurs an. Als Autor diverser Publikationen rückt er visionäre Szenarien seines Themenspektrums wie die Zukunft der Digitalisierung, Mobilität, Globalisierung und Nachhaltigkeit in den Fokus.

„Wir können die Zukunft zurückerobern, wenn wir sie neu betrachten. Wichtig ist dabei vor allem eine gehörige Dosis Jammervorzicht. Dieser Vortrag zeigt, wie alle Generationen in eine lohnenswerte Zukunft kommen können - mit wütendem Optimismus.“

Impuls und Austausch

PLENUM 12:00 Uhr

Foto: staatskanzlei RLP / KAY



Alexander Schweitzer

Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz

Seit dem 10. Juli 2024 ist Alexander Schweitzer Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz. Er wurde mit allen Stimmen der Koalitionsfraktionen im Landtag gewählt. Die Koalition aus SPD, Bündnis90/Die Grünen und FDP wird seitdem fortgesetzt. Als Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz ist Alexander Schweitzer laut Landesverfassung das Oberhaupt der Landesregierung und bestimmt die Richtlinien der Politik. Vor seiner politischen Karriere studierte Alexander Schweitzer Rechtswissenschaften an der Universität Mainz.

„Wir in Rheinland-Pfalz gestalten gemeinsam gute Zukunft. Auf die Architektenkammer Rheinland-Pfalz ist Verlass, wenn es um innovative Stadt- und Regionalentwicklung, nachhaltigen Klimaschutz, moderne Mobilität und smarte Digitalisierung geht.“

Foto: Till Budde



Prof. Matthias Böttger

HGK Basel, urbanegestalt, Köln

Matthias Böttger studierte Architektur und Städtebau und arbeitet heute als Hochschullehrer, Kurator und Urbanist. Er lehrt an der HGK in Basel und ist dort Leiter des IXDM. 2008 war er Kurator des deutschen Beitrags „Updating Germany – 100 Projekte für eine bessere Zukunft“ auf der Architekturbiennale Venedig, von 2011 bis 2022 war er künstlerischer Leiter des DAZ in Berlin. Mit Johannes und Ulrich Böttger arbeitet er im Büro urbanegestalt. Jüngste Veröffentlichungen sind „Spekulationen Transformationen. Überlegungen zur Zukunft von Deutschlands Städten und Regionen“ und „Sorge um den Bestand - 10 Strategien für die Architektur“.

„... learning to stay with the trouble of living and dying in response-ability on a damaged earth.“

Donna Haraway

Foto: Kirsten Bucher



Joachim Rind

Präsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Nach dem Studium an der RWTH Aachen arbeitete Joachim Rind von 1986 bis 1990 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Stadtbereichsplanung und Werklehre von Prof. Volkwin Marg. Von 1986 bis 2007 Mitarbeit als Architekt von Gerkan, Marg und Partner gmp in Aachen. Seit 2008 leitet er gemeinsam mit Tom Naujack und Dieter Hof das Büro Naujack Rind Hof Architekten in Koblenz. Joachim Rind ist Mitglied im Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA und Gründungsmitglied des Schaufenster Baukultur Koblenz. Seit 2022 engagiert er sich, nach fünfjähriger Tätigkeit im Vorstand,



Foto: Attasit, stock.adobe.com

Impuls und Diskussion

PLENUM 16:45 Uhr

Foto: FM | Jonas Werner Photography



Doris Ahnen

Finanz- und Bauministerin des Landes Rheinland-Pfalz

Doris Ahnen schloss ihr Studium der Politikwissenschaft, des Öffentlichen Rechts und der Pädagogik an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 1990 mit dem akademischen Grad Magister Artium ab. Nach ihrer Tätigkeit im Präsidialbüro der Universität war sie von 1991-1996 Leiterin des Ministerbüros im Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung, das im Jahr 1994 um den Bereich Bildung erweitert wurde. Von 1996-2001 war sie hier Staatssekretärin. Am 18. Mai 2001 wurde sie zur Staatsministerin ernannt. Bis Dezember 2006 war sie zunächst für die Bereiche Bildung, Frauen und Jugend verantwortlich, anschließend für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, seit Mai 2011 für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur. Am 12. November 2014 wurde sie zur Ministerin der Finanzen ernannt. Seit 2006 ist Ahnen Mitglied des rheinland-pfälzischen Landtags.

Foto: ee concept



Andrea Georgi-Tomas

ee concept, DGNB

Architektin ETH Andrea Georgi-Tomas, DGNB-Senior-Auditorin, Energieberaterin ist seit 2006 geschäftsführende Gesellschafterin der ee concept gmbh. Georgi-Tomas arbeitete nach ihrem Studium als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der ETH Zürich, daran anschließend bei rosenstiel architekten in Freiburg im Breisgau und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Entwerfen und Energieeffizientes Bauen (Prof. Hegger) der TU Darmstadt. Ein Schwerpunkt war die Entwicklung des ersten deutschen Beitrages zum Solar Decathlon Wettbewerb mit dem Gebäude 2007. Neben Lehraufträgen an der TU Darmstadt und der HfT Stuttgart ist sie Referentin an verschiedenen Architektenkammern und an der DGNB-Akademie. Andrea Georgi-Tomas engagiert sich als FachpreisrichterIn bei Architektenwettbewerben und ist Mitglied des Fachausschusses der DGNB.

Foto: Anna McMaster



Sofia Pascolo

TOMAS, Transformation of Material and Space

Sofia Pascolo ist Designerin und Absolventin des multidisziplinären Masterstudiums Creative Sustainability an der Aalto University in Finnland. Mit einem holistischen, systemischen Ansatz arbeitete sie an der strategischen Gestaltung von Prozessen und Systemen sowie an internationalen Entwicklungsprojekten. Sie hat berufliche Erfahrungen im zirkulären Bauen in Deutschland, bei Concular und aktuell bei TOMAS. Zusätzlich engagiert sie sich zivilgesellschaftlich in Venedig und vertrat die Aalto University bei der European Student Assembly 2024 im Europäischen Parlament.

Foto: Ingo Lammert



„Planungskultur ist kein Luxusgut für „gute Zeiten“. Sie sichert vielmehr die Lebensräume von morgen – für alle Menschen, die dort wohnen.“

Edda Kurz

Foto: Till Budde



Moderation | Dr. Brigitte Schultz

Chefredakteurin DAB – Deutsches Architektenblatt

Dr. Brigitte Schultz studierte Architektur in Berlin und Dresden. Nach der Arbeit in verschiedenen Architekturbüros war sie von 2008 bis 2017 Redakteurin der Zeitschrift Bauwelt. Neben Architekturthemen verantwortete sie dort die umfangreichen Sonderhefte „Stadtbauwelt“ zu Fragen der Stadtentwicklung. 2012 wurde sie für ihre Forschung über den Wandel des Planungsverständnisses seit den 1960er-Jahren promoviert. Von 2014 bis 2018 war sie Landesgruppen-Vorständin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Seit 2017 ist Brigitte Schultz Chefredaktion des Deutschen Architektenblatts.

„Was wir jetzt schnell und schlecht hochziehen, wird die nächste Generation bereuen. Lassen wir es nicht so weit kommen!“

Workshop #1

Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

Panel 1

Foto: Till Budde



**Moderation
Evelin Lux**
Vizepräsidentin
Bundesarchitekten-
kammer BAK

Foto: Caspar Sessler



Oliver Platz
Präsident
Architektenkammer
der Hansestadt
Bremen

Foto: Anja Grabert



Dr. Tillman Prinz
Geschäftsführer
der Bundes-
architektenkammer
BAK

Foto: Kirsten Bucher



Joachim Rind
Präsident
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



Thomas Weiler
Hauptgeschäfts-
führer
Bauwirtschaft
Rheinland-Pfalz
e.V.

#1

Was müssen wir in Zukunft können?

Lässt sich Zukunft planen?

Wie sieht das Berufsbild der Architektenschaft von morgen aus? Zwischen Selbstständigkeit und Anstellung, zwischen Planung und Bauen, zwischen Risiko und Verantwortung – der Workshop lädt ein, aktuelle Trends und Tendenzen zu diskutieren und fragt nach neuen Rollen, Chancen und Grenzen mit mehr als 15 Fachleuten aus Praxis, Verwaltung, Lehre – von renommierten Großbüros bis zu jungen Stimmen.

11:00 Uhr
Intro

Vom Baumeister zum Architekten

Joachim Rind, Präsident Architektenkammer Rheinland-Pfalz

11:05 Uhr
Panel 1
Impulse +
Diskussion

Trennung von Planen und Bauen

Dr. Tillman Prinz, Geschäftsführer Bundesarchitektenkammer BAK

Oliver Platz, Präsident Architektenkammer Bremen

Thomas Weiler, Hauptgeschäftsführer Baugewerbe Rheinland-Pfalz

11:30 Uhr
Panel 2
Impulse +
Diskussion

Qualitätssicherung und gesellschaftliche Verpflichtung

Holger Basten, Geschäftsführer LBB

Gerhard Greiner, Präsident Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Marc Derichsweiler, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

14:00 Uhr
Panel 3
Impulse +
Diskussion

Im Gespräch: Risiko, Chancen und Verantwortung

Philipp Dury, dury et hambach, Landau

Julia Holzemer-Thabor, SGD Nord

Elena Kraus, Stv. Geschäftsführerin LBB

Nadine Schirmer, a|sh, Ludwigshafen

Peter Strobel, BAYER & STROBEL ARCHITEKTEN, Kaiserslautern

14:45 Uhr
Panel 4
Vortrag +
Diskussion

Ausbildung – Was müssen wir in Zukunft können?

Prof. Clemens Bonnen, HSB / Mitgl. Akkred.-kom. ACQUIN

Stephanie Hambach, dury et hambach, Landau

Jana Krippleben, Juniormitglied Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Edda Kurz, Vizepräsidentin Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Georg Stein, Referatleiter Fortbildung Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Workshop #1

Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

Panel 2

Foto: Kristina Schäfer



Holger Basten
Geschäftsführer
Landesbetrieb Liegen-
schafts- und Baube-
treuung LBB

*„Wer Zukunft gestalten will,
braucht Haltung – und eine
Kammer, die sie vertritt.“*

Gerhard Greiner

Foto: Kirsten Bucher



Gerhard Greiner
Präsident
Architekten- und
Stadtplanerkam-
mer Hessen

*„Gute Regelungen entstehen
nur im Austausch mit allen am
Baugeschehen Beteiligten.“*

Marc Derichsweiler

Foto: Stefan Wagenpfeil



Marc Derichsweiler
Ministerium der
Finanzen Rheinland-
Pfalz

Panel 3

Foto: dury et hambach



Philipp Tobias Dury
dury et hambach
architektur BDA

Foto: Kirsten Bucher



Julia Holzemer-Thabor
Vorstand
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

Foto: FM/Biegner



Elena Kraus
Direktorin
Amt für Bundesbau

Foto: Kirsten Bucher



Nadine Schirmer
Geschäftsführerin
ajsh architekten

*„Wir sollten das Berufsbild
erweitern und Architekt:innen nicht
nur für die klassischen Leistungs-
phasen, sondern auch für die
Rolle als Unternehmer:innen aus-
bilden. Management-Wissen sollte
deshalb fest ins Architekturstudium
integriert werden.“*

Nadine Schirmer

*„Die Übergabe von Verantwor-
tung – insbesondere auch im
gesellschaftlichen und baukultu-
rellen Sinn – an junge, ambitio-
nierte Mitarbeitende ist Gebot
und Chance zugleich und sichert
die fortwährende Erneuerung
unseres Büros.“*

Peter Strobel

Foto: Marta Maria Mroz



Peter Strobel
Inhaber
BAYER & STROBEL
ARCHITEKTEN BDA

Workshop #1

Die Zukunft ist anders | Berufsbild in Bewegung

Panel 4

„Und nicht selten vergessen Berufsstand und Praxis, dass die Ausbildung nicht nur an den Hochschulen erfolgen muss.“

Clemens Bonnen



Prof. Clemens Bonnen
HS Bremen
ACQUIN

Foto: dury et hambisch



Stephanie Hambsch
dury et hambisch
architektur BDA

„Die Integration neuer Disziplinen sollte ein selbstverständlicher Teil des Architekturstudiums sein. Ein Studium an der Hochschule bedeutet geistige Freiheit – Zeit für Forschung, Experiment und Vertiefung, um in ganzheitlicher Betrachtung zukunftsfähige Ergebnisse zu erzielen. Diese Freiheit sollten wir uns nicht nehmen!“

Stephanie Hambsch

Foto: Birgit Kastler



Georg Stein
Referatsleiter
Fortbildung
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

Foto: Ingo Lammert



Edda Kurz
Vizepräsidentin
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

„Das Architekturstudium darf kein reines Theorielabor bleiben – wer Praxis und Theorie früh verzahnt, fördert proaktives statt reaktives Denken und befähigt Absolvent:innen, den dynamischen Herausforderungen von morgen gewachsen zu sein.“

Jana Krippleben

„Der Wandel des Berufsbildes des Architekten ist nicht neu. Schon immer hat der Architekt mit den Möglichkeiten und Herausforderungen seiner Zeit gearbeitet. Jede Veränderung ist für ihn eine Chance, die Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten und Risiken zu umgehen – seiner Verpflichtung gegenüber Umwelt und Gesellschaft folgend. Wenn man ihn nur liebe!“

Philipp Dury



Foto: Stock.adobe.com

Workshop #2

Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

„Mehr Mut, mehr Reflektion.
Denken, Entwerfen, Konstruieren
sind untrennbar miteinander
verbunden.“

Dirk Bayer

Foto: Kirsten Bucher



Dr. Martin Kraushaar
Hauptgeschäftsführer
Architekten- und
Stadtplanerkammer
Hessen

Foto: sumner groh + compagne



Prof. Thomas Josef Mrokon
Hochschule Mainz
Fachrichtung
Architektur



Foto: Kirsten Bucher



**Moderation
Eva Holdenried**
Vorstand
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz

Foto: Michael Heinrich



Prof. Dirk Bayer
RPTU
Kaiserslautern-
Landau, fatuk



Robert Klaus
Leiter
Oberste Bauaufsicht
Hamburg

Foto: Andreas Teichmann



Prof. Daniel Mondino
HafenCity
Universität
Hamburg

#2

Welche Technologien und Strategien ermöglichen die Transformation im Bauwesen?

Über BIM, Digitalisierung und KI wurde und wird viel theoretisiert. Die praktischen Vorteile geraten aus dem Blick, BIM ist fast schon ein Reizwort, KI changiert zwischen Mode und Dystopie. Wie machen wir die digitalen Tools wieder zu Teilen der Lösung? Wie zu nützlichen Werkzeugen statt teurer Zeitfresser? Der Workshop möchte zu einer Neubewertung ansetzen, motivieren und neugierig machen. Der „Marktplatz der Möglichkeiten“, konzipiert von Eva Holdenried, zeigt konkrete Forschungsansätze und diskutiert Kontroversen.

11:00 Uhr

Session 1

Robotik im Bauwesen

Prof. Dirk Bayer, RPTU Kaiserslautern

Marit Zöcklein, Project Management and Research Construction Robotics GmbH, RWTH Aachen

11:30 Uhr

Session 2

Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Hanns-Jochen Weyland, Störmer Murphy and partners GmbH, Hamburg

14:00 Uhr

Session 3

KI-Werkzeuge sinnvoll einsetzen

Prof. Alexander Bartscher, RPTU Kaiserslautern (siehe Seite 25)

Prof. Thomas Mrokon, HS Mainz

14:30 Uhr

Session 4

BIM-basierter Bauantrag

Marc Derichsweiler, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Robert Klaus, Oberste Bauaufsicht Hansestadt Hamburg

Prof. Daniel Mondino, HafenCity Universität Hamburg

15:00 Uhr

Session 5

ARKO Architekturkooperative

Dr. Martin Kraushaar, Hauptgeschäftsführer Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Foto: Christian O. Bruch



Hanns-Joachim Weyland
Associate Partner
Störmer Murphy
and partners

Foto: Construction Robotics



Marit Zöcklein
Projektleiterin
Construction
Robotics

Workshop #2

Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

KI-gestützte Methoden im Architekturstudium

Experimentierstation mit einem KI-basierten 3D-Modellierer
zum Ausprobieren

Hochschule Koblenz, Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Studiengang Architektur

Prof. Marc Immel



Künstliche Intelligenz (KI) ist aus dem Hochschulalltag nicht mehr wegzudenken. Sie ist längst ein selbstverständlicher Bestandteil vieler Anwendungen. KI eröffnet neue, kreative Möglichkeiten, bringt aber auch Herausforderungen in Lehre und Wissensüberprüfung mit sich. Prof. Immel und sein Team präsentieren Ergebnisse von Studierendenarbeiten zum Thema „KI-gestütztes Entwerfen und Darstellen“ der letzten drei Jahre. An einer Mitmachstation kann mit einem KI-basierten 3D-Modellierer experimentiert werden. www.hs-koblenz.de

DIY – Digitale Fertigung zum Anfassen

Fachbereich Gestaltung, Fachrichtung Innenarchitektur
Digitales Entwerfen und medialer Raum, Hochschule Mainz

Prof. Klaus Teltenkötter



Im Workshop können Teilnehmende selbst aktiv werden: Handzeichnungen digitalisieren, mit dem ShaperTool Origin fräsen oder eigene Modelle im 3D-Druck selber umsetzen. Der Workshop zeigt, wie Entwürfe in digitale Fertigungsprozesse überführt werden und welche neuen Möglichkeiten sich daraus für Entwurf und Baupraxis ergeben. Anhand realisierter Beispiele wird demonstriert, wie ein Industrieroboter Fräsen und 3D-Druck kombiniert – ein praxisnaher Einblick in die Zukunft des digitalen Handwerks. www.df-mainz.de



#2

Markt der Möglichkeiten

Wie **parametrische Systeme Gestaltungsprozesse transformieren** und neue Konstruktionssysteme im Bauwesen hervorbringen

Hochschule Trier, Fachbereich Gestaltung / INA
Fachgebiet Digitales Konstruieren und Entwerfen

Prof. Martin Schroth



Die fortschreitende Digitalisierung prägt das Bauwesen und eröffnet neue Entwurfsmethoden. Der Workshop vermittelt einen praxisnahen Einblick in das parametrische Entwerfen mit Rhino und Grasshopper. Anhand einer Übung mit Streifenstrukturen wird gezeigt, wie Formen durch Abhängigkeiten, Regeln und Parameter gesteuert werden. Zudem wird die Verbindung zur digitalen Fabrikation aufgezeigt und kreative Prozesse innerhalb digitaler Werkzeuge erfahrbar gemacht. dke-hochschule-trier.de



Prof. Alexander Bartscher

state-of-the-art Game-Engines

RPTU Kaiserslautern-Landau, Fachbereich Architektur
Architektonische Darstellung und Entwerfen

Prof. Alexander Bartscher

In einer Folge von Semesterprojekten haben wir die Möglichkeiten des räumlichen Entwerfens mithilfe der iterativen Nutzung von state-of-the-art Game-Engines erprobt. Im Fokus unserer Untersuchungen stand dabei die atmosphärisch-räumliche Durchdringung des Entwurfsgegenstandes und die Vermittlung architektonischer Narrative. In diesem Zusammenhang entstanden immersive Szenarien, die nicht nur entwerferische Konzepte simulieren, sondern auch Fragen nach Wahrnehmung, Materialität und Kommunikation im virtuellen Raum aufwerfen. fatuk.de

Workshop #2

Die Zukunft ist digital | Markt der Möglichkeiten

Holodeck

AI MAINZ, Forschungseinrichtung des Fachbereichs Technik
Hochschule Mainz

Christian Deichmann BIM Labor Koordinator

Foto: SPACE



Das Holodeck ist eine Multiuser-VR-Umgebung, in der mehrere Personen gleichzeitig in verschiedene virtuelle Welten eintauchen können. Das Projekt, vertreten durch das BIM Labor und dem Fachbereich Technik der Hochschule Mainz, bietet einen spannenden Einblick in die virtuelle Realität. Erleben Sie die Welt der Rekonstruktion mit faszinierenden 3D-Modellen aus Punktwolken und Meshes in einer virtuellen Umgebung. Vor Ort besteht die Möglichkeit, direkt mit den Entwicklern und Entwicklerinnen ins Gespräch zu kommen und spannende Einblicke in die Entstehung und Technik des Projekts zu erhalten.
architekturinstitut.hs-mainz.de

TP2 LBB

LANDESBETRIEB LIEGENSCHAFTS- UND BAUBETREUUNG
Niederlassung Weilerbach

Christian Habelitz BIM-Multiplikator



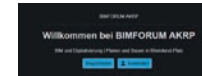
Erleben, wie sich Realität und digitales Modell verbinden: Am Stand der LBB-Niederlassung Weilerbach zeigen wir, wie sich BIM-Modelle mit 360°-Fotos vergleichen lassen – direkt, anschaulich und praxisnah. Der Beitrag lädt ein, den Mehrwert dieser Methode für Planung, Kommunikation und Qualitätssicherung zu entdecken. Selbst ausprobieren – interaktiv und ohne Vorkenntnisse. Ein konkreter Beitrag zur Digitalisierung im Bauwesen – verständlich und anwendbar.
www.lbb.rlp.de

#2

Markt der Möglichkeiten

VV-AG BIM-Treff

Torben Wadlinger



BIM und Digitalisierung kann nur gelingen, wenn alle mitmachen und alle ihr Wissen teilen. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz hat daher das BIM-Forum AKRP als digitales Netzwerk gegründet, um allen Mitgliedern der Kammer die Möglichkeit zu geben in einem geschützten Umfeld das gemeinsame Wissen zu teilen, zu diskutieren, um Fragen zu stellen:
Wie exportiert man ein IFC aus Revit?
Was bedeutet dieser Anwendungsfall?
Wie kann ich eine Punktwolke in VectorWorks drucken?
bimforum.akrp.info

Digitaler Bauatrag

STADTVERWALTUNG TRIER, Amt für Immobilien, Innenstadt,
Handel, Bau- und Umweltordnung, Abteilung Bauaufsicht

Gregor Vlatten Koordinator



Die Zukunft des Bauantrages ist digital! Bereits 13 Bundesländer setzen den Digitalen Bauantrag nach dem „Einer-für-Alle-Prinzip“ (EfA) ein. Seit 2025 ist dies bei der Stadt Trier sogar verpflichtend. Als Pilotbehörde entwickeln wir die Antragsstrecken für alle Bauaufsichten in Rheinland-Pfalz. Somit können diese alle ab 2026 das digitale Genehmigungsverfahren einsetzen. Wir zeigen das gesamte System von der Anmeldung bis zur Genehmigung, so dass sich Architektenschaft und Bauherrschaft optimal darauf vorbereiten können.
rp.digitalebaugenehmigung.de

Workshop #3

ZukunftEinfach | SuffizienzCouch

Foto: Kristina Oldenburg



Foto: SWR



Moderation | Aline Braun

SWR

Multimediareporterin, Redakteurin,
Moderatorin

Foto: Barbara Horn



Gerrit Horn
bau.werk

„Reicht es nicht schon?
Gedanken zu ‚Mehr Wohnen –
Weniger Bauen.‘“

Arne Steffen

Foto: Albrecht Haag



Arne Steffen
werk.um Botta
Lückgen Steffen
und Partner
Architekten und
Innenarchitekt



#3

Suffizienz auf der roten Couch

Wieviel ist genug? Und wann ist weniger mehr?

Wie viel ist genug? Und wann ist weniger mehr? Ein kurzer Impuls von Arne Steffen, werk.um architekten, eröffnet den aktiven Dialog über Suffizienz. Im Streitgespräch „Bauturbo“ versus „Genug gebaut!“ treffen unterschiedliche Haltungen aufeinander. Auf der roten Couch entsteht ein offenes Gespräch über Werte, Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten. Mittels Impulsen und Leitfragen werden Gedanken und Statements angeregt, gesammelt, per Video dokumentiert und am Kongressende vorgestellt.

11:00 Uhr

Impuls

„Anders geht's auch! Vom Haben zum Brauchen“

Arne Steffen, werk.um Botta Lückgen Steffen und Partner
Architekten und Innenarchitekt, Darmstadt

Couchgespräche

moderiert von **Aline Braun**

14:00 Uhr

Diskussion

Günstiger. Schneller. Nachhaltiger?

Gerrit Horn, bau.werk, Kaiserslautern, und **Arne Steffen**

14:15 Uhr

Couchgespräche

moderiert von **Aline Braun**

„Der Bauturbo wird gebraucht!
Brauchen wir den Bauturbo?
Bauturbo braucht Suffizienz.
Suffizienz braucht Turbo.
Braucht Suffizienz Neubau?“

Gerrit Horn

Workshop #4

Zirkulär bauen – Zukunft entwerfen Der lineare Bauprozess ist vorbei

Foto: architektur.tu-darmstadt.de



Jonas Läuffer
Baukreisel

Foto: PicturePeople Fotostudio



Gerhard Feldmeyer
Botschafter
Madaster
Foundation

*„Im geschlossenen System
Erde sind Ressourcen endlich.
Aktuell leben wir auf Kosten der
Vergangenheit, der Gegenwart
und der Zukunft – gleichzeitig!“*

Gerhard Feldmeyer

Foto: Thomas Brenner



Eva Stricker
reuse-rlp.de
RPTU
Kaiserslautern-
Landau, fatuk

Foto: Robert Schmelka



Bernadette Stauder-Buschlinger
Mitglied
Vertreterver-
sammlung
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



#4

Wie verändert sich Architektur, wenn Materialien nicht „verbraucht“, sondern zukunftsfähig eingesetzt werden?

Zirkuläres Bauen denkt Materialien als Werte, gestaltet Kreisläufe früh gemeinsam und verändert Rollen und Prozesse. Nach kurzen Impulsen werden verändertes Materialbewusstsein, eine notwendige strategische Vorplanung und neue kollaborative Planungswege diskutiert.

„Zirkulär bauen – Zukunft entwerfen“ ist mehr als Technik: Es ist eine gemeinsame gesellschaftliche Aufgabe und ein kultureller Wandel. Der Workshop zeigt, wie Architektur durch Materialbewusstsein, eine gemeinsame Haltung und neue Prozesse zukunftsfähig wird – für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Raum.“

Bernadette Stauder-Buschlinger

11:00 Uhr

3 Thesen + 3 Impulse

These 1

Materialbewusstsein & Ressourcenknappheit

Wandel im Materialbewusstsein aufgrund knapper Ressourcen

Das Bewusstsein für Materialien verändert sich grundlegend.

Die Wertschätzung für Bestand und Ressource wächst.

These 2

Strategische Vorplanung und Commitment

Zirkuläres Bauen beginnt in der strategischen Vorplanung

Ein gemeinsames Verständnis und echtes Commitment aller Beteiligten ist Voraussetzung.

These 3

Transformation von Planungs- und Bauprozessen durch Zirkularität

Planungsprozesse werden neu gedacht.

Zirkuläres Bauen verändert nicht nur, was gebaut wird, sondern wie – kollaborativ, iterativ, adaptiv.

14:00 Uhr

Worskshop

Was ist heute machbar, wo entstehen Markplätze für zirkuläres Bauen?

Wie kann eine verbindliche, gemeinsame Ausgangsbasis geschaffen werden?

Wie entsteht neues Design?

Workshop #5

Zukunftssicher bauen: Nachhaltigkeit im Neubauprozess

Foto: ee concept



**Andrea
Georgi-Tomas**
ee concept
DGNB

„Zukunftssicher Bauen bedeutet für mich einfach und robust zu bauen! Die Gebäude müssen auch mit wenig Technik über den Jahresverlauf funktionieren.“

Andrea Georgi-Tomas

Foto: Kirsten Bucher



Jürgen Schmitz
Leitender Architekt
a|sh



Foto: Jan Cremers



**Prof. Jan
Cremers**
HFT Hochschule
für Technik
Stuttgart

Foto: Anna McMaster



Sofia Pascolo
TOMAS
Transformation of
Material and Space

Foto: Kristina Schäfer



Moderation
Alexandra May
Journalistin, Immo-
bilienökonomin

#5

Wie bringen wir bereits bekannte und erprobte nachhaltige Baustoffe und Konstruktionsweisen in die Fläche?

Die vorherrschende Baupraxis löst sich oft wider besseren Wissens noch nicht vom ressourcenintensiven und linearen Bauen, dessen Lebenszyklus auf der Halde endet. Ausgehend vom Handlungsdruck, eröffnen drei Impulse den Möglichkeitsraum und zeigen realistische Entwicklungsperspektiven auf. Am Nachmittag diskutieren Thementische wie Hemmnisse überwunden und neue Lösungen in die Breite getragen werden können.

11:00 Uhr

Impuls 1

einfach bauen: **Kompakte Hofhäuser**

Prof. Jan Cremers, HFT Hochschule für Technik Stuttgart

11:20 Uhr

Impuls 2

einfach bauen: **kooperativ**

Sofia Pascolo, TOMAS Transformation of Material and Space, Berlin

11:40 Uhr

Impuls 3

einfach bauen: **robust bauen**

Andrea Georgi-Tomas, ee concept, Darmstadt

14:00 Uhr

Impuls 4

einfach bauen: **aus der Praxis**

Jürgen Schmitz, Leitender Architekt, a|sh, Ludwigshafen

14:15 Uhr

3 Thementische

nachhaltig bauen – bauen jetzt

nachhaltig bauen – messbar

nachhaltig bauen – gemeinsam



Foto: stock.adobe.com

Workshop #6

Grenzen werden zu Schnittstellen – eine wirksame Zukunftsperspektive!



Foto: Atlasit, stock.adobe.com

„Urbanität entsteht, indem öffentliche Räume, private Räume und Clubräume zusammenwirken. Ihre Überlappungszonen sind mit erhöhter „sozialer Energie“ im Sinne Hartmut Rosas angefüllt.“

Constanze A. Petrow

Foto: Hochschule Geisenheim



Prof. Dr. Constanze A. Petrow
Hochschule Geisenheim
DASL

Foto: Kirsten Bucher



Kristina Oldenburg
Vorstand
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



#6

Welche Chancen eröffnen sich zwischen privaten und öffentlichen Räumen?

Aufgaben wie mehr Aufenthaltsqualität, gesundes Klima oder Resilienz rücken die Bedürfnisse der Menschen in den Fokus. Impulse von Prof. Dr. Constanze Petrow und Kristina Oldenburg behandeln die Frage, welche Möglichkeiten Schnittstellen zwischen privat und öffentlich bieten, um Stadträume sinnvoll zu verweben und echte Beziehungen zu entfalten. Im Workshop wird gemeinsam eine wirksame Zukunftsperspektive für nachhaltige Städte und Dörfer entwickelt. Wirksamkeit bringt Zukunft!

11:00 Uhr

CHECK IN

Warum bist du hier?

Gärtnerst du selbst?

11:15 Uhr

Impuls 1

Neue Entwicklungen an der **Schnittstelle zwischen privat und öffentlich**

Prof. Dr. Constanze A. Petrow, HS Geisenheim

11:30 Uhr

Impuls 2

Beziehungsgestaltung mit Zukunft

Ein wirksamer Blick auf die Planung des öffentlichen und des privaten Raums

Kristina Oldenburg, Vorstand Architektenkammer Rheinland-Pfalz

11:45 Uhr

Dialog

14:00 Uhr

Workshop

Transforamtion-Collage

Was bieten Schnittstellen zwischen privat und öffentlich an neuen Möglichkeiten, um Stadträume sinnvoll zu verweben und echte Beziehungen zu entfalten?

14:00 Uhr

Fotomatrix

14:30 Uhr

Perspektiven-Tische

15:10 Uhr

Ergebnisse

„Architektur trifft Grün“

Wie kann man **Schnittstellen fördern und vermehren?**

Workshop #7

Zukunft ist klimaresilien!



Foto: stock.adobe.com

Foto: bgmr Landschaftsarchitekten



Dr. Carlo Becker
bgmr. Land-
schaftsarchitekten

„Die Oberfläche der Stadt ist eine der wichtigsten Handlungsräume für die urbane Klimaanpassung. Was darunter ist, ist dabei entscheidend für die Wirksamkeit der Maßnahmen. Für die Klimaanpassung müssen wir in den Untergrund gehen und radikaler werden.“

Carlo Becker



Moderation
Klaus-Dieter Aichele
Vorstand
Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



#7

Wie kommen wir in den notwendigen Umbau unserer Kommunen und Landschaften?

Die Befunde sind eindeutig, die Methoden und Werkzeuge vorhanden. Impulse widmen sich Handlungsstrategien, mit denen Städte und Gemeinden die notwendige Transformation zu mehr Klimaresilienz schaffen können. Am Ende der anschließenden Diskussion, moderiert von Klaus-Dieter Aichele, sollen griffige Thesen und Forderungen das Ergebnis der Sessions sein: Radikales Machen!

11:00 Uhr
Impuls 1

Flächen für den Klimawandel – Platz schaffen für Transformation

Prof. Stephan Lenzen, Präsident bdla, FH Dortmund, RMPSL Berlin

11:20 Uhr
Impuls 2

Klimaanpassung in Kommunen und Landschaften – Wie kommen wir ins Umsetzen? – Thema Schwammstadt

Dr. Carlo W. Becker, Landschaftsarchitekt, bgmr, Berlin

11:40 Uhr
Impuls 3

Klimaschutz im Sektor Verkehr entscheidet sich nicht in den Kommunen

Wie stark unterstützt die Politik bei Entsiegelung und Verschattung?

Alexander Thewalt, Bau- und Umweltdezernent Stadt Ludwigshafen

14:00 Uhr
Diskussion

Impuls, Leitfragen + Thesen

Foto: manuel-fraundorf-fotografie



Prof. Stephan Lenzen
Präsident bdla
FH Dortmund
RMP Stephan
Lenzen Land-
schaftsarchitekten

Foto: Martin Hartmann



Alexander Thewalt
Beigeordneter
Stadt Ludwigshafen

**WIR SCHAFFEN SICHERHEIT FÜR IHRE IDEEN:
VHV ARCHIPROTECT®**



**WENN SIE MIT IHREN ENTWÜRFEN MASSSTÄBE SETZEN,
BRAUCHEN SIE EINE ABSICHERUNG, DIE DASSELBE TUT.**

Die VHV ist einer der wenigen Anbieter, die Architekten und Ingenieure mit ihren zahlreichen Tätigkeitsbereichen umfassend absichert und auch marktführend in diesem Bereich ist. Auch in Sachen Nachhaltigkeit – Stichwort Green Building – bietet VHV ARCHIPROTECT® einen starken Leistungsumfang.

Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrer VHV Gebietsdirektion Koblenz, Hans-Michael Kolligs, Schloßstr. 9-11, 56068 Koblenz, T 0261.915 24 11, F 0261.915 24 24, hkolligs@vhv.de, vhv-bauexperten.de/kolligs

BKI Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern GmbH

Die zentrale Service-Einrichtung für Architekt*innen

Das BKI unterstützt die Architektenschaft und alle am Bau Beteiligten beim wirtschaftlichen Planen und Bauen. Die BKI-Baukostendatenbanken umfassen mehrere tausend abgerechnete Projekte zu Neubauten, Altbauten, Innenräumen und Freianlagen – als Basis zur sicheren Kostenplanung.

Zusätzlich zu aktuellen Baukosten publiziert das BKI auch Vergleichswerte zu CO₂-/GWP- und weiteren Ökobilanz-Werten zu Objekten, Bauteilen und Positionen.

Zu den aktuellen BKI-Geschäftsfeldern zählen Fachinformationen für die Bereiche Kostenplanung, Energieplanung, Ökobilanzierung, Büromanagement, Gebäude-management und Projektmanagement.

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH
Seelbergstraße 4 | 70372 Stuttgart | Tel. 0711 954 854-0 | www.bki.de
■ www.bki.de/newsletter | **Fortbildungen:** www.bki.de/fortbildung



DANKE

KOOPERATIONS-
PARTNER

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

BKI

VHV ///
VERSICHERUNGEN

AIA

alwitra^a

ANNEN
das Besondere
gestalten

BESCO:
Berliner Steincontor

FSB

GODELMANN
DIE STEIN-ERFINDER

hauraton

LAUFEN

**MAINZER
BREITBAND**

raquet
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

RENSON

RINN
Den Anfang
macht ein guter Stein.

akurit
Eine Marke von **sievert**

SPONSOREN

